

DI 7.11. 2017 | 20.00 UHR WOLFGANG HOFFMANN SAAL

DUO-ABEND E & E

Elena Cheah Violoncello & **Einav Yarden** Klavier

Ludwig van Beethoven 1770 – 1827

**Sieben Variationen für Violoncello und Klavier Es-Dur WoO 46
über »Bei Männern welche Liebe fühlen«**

Ludwig van Beethoven

aus **Bagatellen für Klavier op. 33**

1. Es-Dur Andante grazioso quasi allegretto
2. C-Dur Scherzo. Allegro
3. F-Dur Allegretto
7. As-Dur Presto

Ludwig van Beethoven

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 3 A-Dur op. 69

1. Allegro, ma non tanto
2. Scherzo. Allegro molto
3. Adagio cantabile – Allegro vivace

PAUSE

Béla Bartók 1881 – 1945

Bagatellen für Klavier op. 6 Sz 38 Nr. 1 – 7

1. Molto sostenuto
2. Allegro giocoso
3. Andante
4. Grave
5. Vivo
6. Lento
7. Allegretto molto capriccioso

Benjamin Britten 1913 – 1976

Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur op. 65

1. Dialogo. Allegro
2. Scherzo – pizzicato. Allegro
3. Elegia. Lento
4. Marcia. Energico
5. Moto perpetuo. Presto

Elena Cheah, amerikanische Cellistin, studierte an der Juilliard School und an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« bei Boris Pergamenschikow.

Ihre kammermusikalische Tätigkeit führte sie zum »Aspen Music Festival«, »Ravinia Festival« und »Bellingham Festival of Music« in den Vereinigten Staaten sowie zu mehreren renommierten Festivals in Europa wie z.B. dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Rheingau Musik Festival, dem »Zagreb International Chamber Music Festival« und nach Australien zu Tourneen bei der Agentur Musica Viva. Seit 2014 ist sie Mitglied des Stuttgarter Hegel-Quartetts.

Kammermusik spielte sie unter anderem mit Mitgliedern des New York Philharmonic Orchestras, der Lincoln Center Chamber Music Society, der Berliner Philharmoniker, und des Metropolitan Opera Orchestra. 2001 wurde sie Solocellistin des Orchesters der Deutschen Oper Berlin unter Christian Thielemann.

Drei Jahre später verließ sie diese Position, um sich weniger konventionellen musikalischen Interessen zu widmen, wie z.B. der instrumentalen Rockband ihres Bruders Cheah und dem »Trio Grand Cru« (2003 – 2010), ein Klaviertrio mit einem Hauch Kleinkunst und einem Repertoire bestehend aus klassischer Filmmusik, Jazz- und Tangomusik. Auftritte gab es unter anderem in der Hamburger Laeiszhalle, der Berliner Philharmonie, der »Bar jeder Vernunft« in Berlin sowie beim Köstritzer Zeltfestival in Weimar. 2005 – 2006 und 2010 – 2011 spielte sie wieder konventionell als Solocellistin der Staatskapelle Berlin unter Daniel Barenboim.

Als Solocellistin gastierte sie weltweit bei mehreren renommierten Ensembles, unter anderem dem Concertgebouworkest, dem Mahler Chamber Orchestra, der Camerata Bern, dem Orchester der Tonhalle Zürich, dem SWR Symphonieorchester Baden-Baden und Freiburg und dem Bach Collegium Stuttgart.

Von 2006 bis 2013 war Elena Cheah Professorin für Violoncello an der Akademie für Orchesterstudien der Barenboim-Said Stiftung in Sevilla, Spanien. In den Jahren 2010 bis 2012 unterrichtete sie auch an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Seit 2014 ist sie Professorin für Violoncello an der Hochschule für

Musik Freiburg.

Elena Cheah konzertierte als Solistin zuletzt mit dem Konzerthausorchester Berlin, dem Orquesta Sinfonica de Burgos, der Sinfonietta92 Berlin und dem English Chamber Orchestra.

Außerdem war sie Dozentin und Gastlehrerin bei diversen Jugendorchestern und Festivals, unter anderem beim »Young Euro Classic Festival«, beim »West-Eastern Divan Orchestra«, beim »Orquesta Nacional Juvenil de Guatemala«, bei »Aldeburgh Music« und bei »Danish Strings.«

Als Schriftstellerin assistierte sie Daniel Barenboim 2007 beim Verfassen seines aktuellen Buchs »Klang ist Leben« (Siedler Verlag, August 2008). 2009 erschien ihr eigenes Buch »Die Kraft der Musik: Das West-Eastern Divan Orchestra« (Edition Heidenreich/Bertelsmann Verlag, 2009, auch auf englisch und italienisch erhältlich), basierend auf ihrer Erfahrungen als Mitglied und Dozentin des arabisch-israelischen Jugendorchesters. Sie schreibt gelegentlich Artikel über musikalische Themen, wie zuletzt im Tablet-Magazin »van«.

In den Semesterferien und konzertfreien Zeiten arbeitet sie auch an einem Roman, der vielleicht noch in diesem Jahrzehnt fertig wird.

Die Pianistin **Einav Yarden** ist für ihre »ungemein plastische Anschlagskunst... Sinn fürs Poetische in der Musik« (Bonner General Anzeiger), und ihren »funkelnden Zugriff...intelligenten Humor« (Tagesspiegel) bekannt. Sie studierte vier Jahre lang mit dem berühmten Pianisten Leon Fleisher am Peabody Konservatorium in Baltimore und schloss 2005 ihr Studium mit Auszeichnung ab. Zuvor hatte sie in Tel Aviv an der Rubin Musikakademie bei Professor Emanuel Krasovksy studiert. Klavierunterricht erhielt sie von Hadassa Gonen, sowie von der bedeutenden Pianistin Elisso Virsaladze, von Richard Goode und von Professor Zvi Meniker (auf historischen Hammerklavieren).

2013 erschien ihre erste Solo-CD bei dem »Label Challenge Classics«. Die CD erhielt hervorragende Kritiken und wurde von dem deutschen

Magazin »Piano News« als »CD-des-Doppelmonats« ausgewählt. 2016 erschien ihre zweite CD bei Challenge Classics, mit sechs Klaviersonaten von Haydn. Die CD erhielt den »Preis der deutschen Schallplattenkritik Bestenliste« sowie weitere begeisterte Rezensionen in international renommierten Musikzeitschriften. 2009 gewann Einav Yarden beim »International Telekom Beethoven-Competition Bonn« den dritten Preis.

2006 gehörte sie zu den Preisträgern der »Minnesota International Piano-e-Competition« und 2003 war sie Finalistin des »Esther Honens« Wettbewerbs in Kanada.

Neben weiteren Preisen erhielt sie 2001 den ersten Preis und den Preis für die beste Aufführung eines zeitgenössischen israelischen Werks beim bedeutenden israelischen »Aviv Competition«. Zwischen 1996 und 2005 war sie Stipendiatin der America-Israel Cultural Foundation (AICF).

Als Solistin trat sie mit dem Israel Philharmonic Orchestra, der Minnesota Symphony, dem Rundfunk Symphonieorchester Berlin, dem Beethoven Orchester Bonn, der Bucharest Philharmonic, der Calgary Philharmonic, der Jerusalem Symphony, der Plovdiv Philharmonic, und der Israel Symphony auf, unter Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Aldo Ceccato, Leon Botstein, Stefan Blunier, Horia Andreescu, Simon Halsey, Mendi Rodan und anderen.

Zu den erwähnenswerten Bühnen auf denen Einav Yarden als Solistin aufgetreten ist, gehört die Philharmonie Berlin sowie der Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin, die Phillips Collection in Washington DC, das wichtige französische Klavierfestival »La Roque d'Antheron«, das Konzerthaus Berlin, das Beethoven-Haus Bonn und mehrere Solo-Klavierabende bei dem französischen Festival »Flâneries Musicales de Reims«. Weitere Soloauftritte hatte sie in Paris im Salle Cortot, im Auditorium des Musée d'Orsay, im Goethe-Institut und im Grand Salon des Hôtel des Invalides.

2008, im Rahmen des Lucerne Festivals, wurde sie von András Schiff eingeladen, an einem intensiven Workshop über die fünf Beethovenkonzerte teilzunehmen. Dieser Workshop wurde fürs Fernsehen aufgenommen und später in Japan ausgestrahlt.

Außerdem war Einav Yarden unter anderem bei den folgenden Festivals zu Gast: »Klavier-Festival Ruhr«, »Ravinia Festival«, »Verbier festival«, »Menton Festival«, »Upper-Galilee Chamber Music Festival« und »Musique-en-Brionnais«. Ihre Konzerte wurden von den folgenden Sendern übertragen: Deutsche Welle, WDR, Deutschlandradio Kultur, BBC (GB), France Musique (FR), NPO Radio 4 (Niederlande) WQXR (New York), WFMT (Chicago), MPR (Minnesota), WPR (Wisconsin), WBJC (Baltimore), CBC (Canada) Kol Hamusika (Israel) und anderen. Seit 2016 ist sie Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik Freiburg und unterrichtet dort Kammermusik. Sie ist ständig bestrebt, auch zeitgenössisches und unbekanntes Repertoire in ihren Aufführungen einzubinden.

Einav Yarden ist Kammermusikerin aus Leidenschaft und tritt regelmäßig mit anderen Musikern auf.



JUNGE MUSIKERINNEN UND MUSIKER BRAUCHEN FREUNDE.

Werden Sie Mitglied

in unserer Fördergesellschaft und unterstützen Sie mit uns junge Musikerinnen und Musiker auf dem Weg zur musikalischen Meisterschaft.

Als Fördermitglied profitieren auch Sie:

- ermäßigte Konzertkarten
- Veranstaltungskalender monatlich kostenlos
- Einladung zu exklusiven Veranstaltungen

Information:

Tel. 0761 31915-43 (Rektorat)
foerdergesellschaft@mh-freiburg.de

www.mh-freiburg.de/foerdergesellschaft

GESELLSCHAFT
ZUR FÖRDERUNG DER
HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
FREIBURG
|E.V.